Das Jahr 2015 und die Folgejahre werden entscheidend sein, um Potenziale für den Klimaschutz im Gebäudesektor zu heben und das langfristige Ziel eines klimaneutralen Gebäudebestands zu erreichen. Dafür müssen jetzt die richtigen Weichen gestellt werden.

Nachhaltigkeitsaspekte unserer Bau- und Sanierungspraxis spielen dabei eine tragende Rolle. Fragen zur ganzheitlichen Betrachtung von Bauprodukten und ihr Einfluss auf Mensch und Natur müssen bereits heute in der Debatte mehr Beachtung finden.

Die Deutsche Umwelthilfe e.V. möchte im Rahmen der Fachkonferenz „Energetisch Sanieren für den Klimaschutz“ gemeinsam mit Ihren Gästen über umfassende Konzepte einer energetischen Sanierung diskutieren, die ökologisch verträglich und ökonomisch tragfähig ist.

Im Fokus soll dabei die Beleuchtung naturnaher Bau- und Dämmstoffe und ihrer Verwendung in der Praxis, als auch eine Erörterung von Hemmnissen, Chancen und Fördermöglichkeiten für ihren Einsatz stehen.

Das Ziel der Fachkonferenz ist es, eine Plattform zu schaffen, auf der sich Experten aus Wissenschaft, Industrie, Politik und der Verbändelandschaft intensiv am Diskurs beteiligen. So sollen wirksame Impulse in Öffentlichkeit und Ordnungspolitik gesetzt werden um Sanierungsquantität und -qualität zu steigern und einen nachhaltigen und klimaneutralen Gebäudebestand Deutschlands zu erreichen.

Wir bitten um Ihre Anmeldung bis 13.11.2015 bei Frau Lena Domröse (domroese@duh.de).

Bitte teilen Sie uns in Ihrer Email außerdem Ihre Präferenz für eines der drei Fachforen mit.

Ansprechpartnerin bei der Deutschen Umwelthilfe e.V. ist für Sie Frau Lena Domröse,
Tel. 030 - 240 0867 - 463.

Die Fachkonferenz
ENERGETISCH SANIEREN
FÜR DEN KLIMASCHUTZ
findet statt:
Montag, den 23. November 2015
10:00 bis 16:00 Uhr
Im Forum c13, Christburger Str. 13, 10405 Berlin

Öffentliche Verkehrsmittel:
Tram M4 bis Hufelandstraße,
4 Minuten Fußweg

Tram M10 bis Greifswalder/Danziger Str.,
4 Minuten Fußweg

S-Bahn (Ring) bis Greifswalder Straße,
10 Minuten Fußweg

Gefördert durch:

Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Titelbilder von oben nach unten:

© Maik Dörfert/fotolia.de
© mirpic/fotolia.de
© Gina Sanders/fotolia.de
© windu/fotolia.de

Deutsche Umwelthilfe

TAGESORDNUNG
Moderation: Daniel Hufeisen,
Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, DUH

Deutsche Umwelthilfe

09:30 – 10:00 UHR
ANKOMMEN UND ANMELDUNG

10:00 –10:30 UHR
ERÖFFNUNG
Florian Pronold,
Parlamentarischer Staatssekretär, BMUB

10:30 –10:40 UHR
BEGRÜSSUNG
Sascha Müller-Kraenner, Bundesgeschäftsführer, DUH

10:40 –12:00 UHR
EINFÜHRUNGSVORTRÄGE

„Ganzheitliche Betrachtung von
Dämm- und Baustoffen. Ein Überblick."

Jan Peter Hinrichs,
Geschäftsführender Leiter Fraunhofer-Allianz Bau

„Potenziale und Grenzen
von Dämm-Maßnahmen"

Peter Mellwig,
Institut für Energie- und Umweltforschung

„Energiesparen ist Altersvorsorge.
Wärmedämmung ein Teil davon"

Michael Dworak, Expertennetzwerk Handwerk

Diskussion

12:00 – 13:00 UHR
MITTAGSPAUSE

13:00 – 14:30 UHR
PARALLELE FACHFOREN

FACHFORUM 1
Ordnungsrechtliche Hemmnisse für den
Einsatz von naturnahen Bau- & Dämmstoffen

Prof. Ludger Dederich,
Architekt , Hochschule für Forstwirtschaft Rottenburg,
Lehrgebiet Holzbau

Tom Kaden, Geschäftsführer Kaden+Lager

FACHFORUM 2
Förderinstrumente für naturnahe Baustoffe

Sofia Lagopati,
Referat für Gesundheit und Umwelt, München

Dr. Peter Krämer,
Referatsleiter, Amt für Naturschutz,
Grünplanung und Energie, Hamburg

FACHFORUM 3
Sanieren mit naturnahen Dämmstoffen in der Praxis

Arnold Drewer, Ipeg-Institut

Martin Küenzlen,
Architekt, Bund Architektur & Umwelt e.V.

Diskussion in den Foren

14:30 – 15:00 UHR
KAFFEEPAUSE

15:00 – 16:00 UHR
PODIUMSDISKUSSION

Volkmar Vogel, MdB CDU

Andreas Rietz,
Referatsleiter nachhaltiges Bauen, BBSR

Klaus Thuß,
stellv. Bereichsleiter Wirtschaftsförderung,
L-Bank

Heinz Amolsch, Thermo Natur

Moderation:
Dr. Peter Ahmels,
Leiter Bereich Klimaschutz und Energie, DUH